

Der Presse-Aufruf des Zweigvereins Bern-Mittelland

Objektyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Das Rote Kreuz : offizielles Organ des Schweizerischen Centralvereins vom Roten Kreuz, des Schweiz. Militärsanitätsvereins und des Samariterbundes**

Band (Jahr): **51 (1943)**

Heft 39

PDF erstellt am: **26.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

FHD!

FHD, meldet euch zum freiwilligen Dienst. Wir benötigen Personal für die Mithilfe in den Flüchtlingslagern, Sanitätsformationen usw. Anmeldungen sind zu richten an das Bureau des Rotkreuzchefarztes, Postfach Transit, Bern.

Der Presse-Aufruf des Zweigvereins Bern-Mittelland

Erkennungsmarken für Kinder unter fünf Jahren.

Eltern! erinnert euch daran, dass es in den vom Kriege betroffenen Ländern Tausende namenloser Kinder gibt, die bei den Bombardierungen, bei überstürzter Flucht und Deportation von den Angehörigen getrennt wurden. Sie waren noch zu klein, um ihren Namen stammeln zu können, und wachsen nun auf, der warmen elterlichen Liebe und Obhut fern, während sich Vater und Mutter in ständiger Qual fragen müssen: Lebt unser Kind noch? Ist es tot? Denn Nachforschungen bleiben meist ergebnislos... Bewahrt eure Kinder vor dem gleichen Schicksal! Eine ganz einfache Massnahme hilft euch dabei: Beschafft euch noch heute die

Erkennungsmarke,

die euch auf Bestellung für den bescheidenen Betrag von 50 Rp. (in Marken) vom Schweiz. Roten Kreuz, Zweigverein Bern-Mittelland, geliefert wird. Wenn sich eine Gefahr zeigt, wenn ihr euch von den Kindern während der Ferien oder auf einer Reise trennen müsst, hängt ihr euren Kleinen die Erkennungsmarke um den Hals.

Die Bestellung muss enthalten: Familienname des Kindes, Vorname, Geburtsdatum, Vorname des Vaters und genaue Adresse und ist zu richten an: Sammelstelle des Zweigvereins Bern-Mittelland, Postgasse 14, Bern. Die städtische Polizei- und Sanitätsdirektion unterstützt diesen Appell wärmstens und fordert die Bevölkerung auf, von der ihr durch den Zweigverein Bern-Mittelland des Roten Kreuzes gebotenen Gelegenheit Gebrauch zu machen.

Appel de la Section Genevoise de la Croix-Rouge

...Mais il fallait y penser.

Chacun se souvient encore du sort tragique que connurent des milliers d'enfants en bas âge et de bébés, lors de l'exode de 1940, sur les routes de Belgique et de France: brutalement séparés de leurs parents, sans pièces d'identité, sans un signe qui permet de les reconnaître, incapables de dire leur nom, ils furent perdus à tout jamais pour leur famille, malgré toutes les recherches entreprises.

Cette tragédie, qui s'est reproduite plus récemment au cours de déportations massives et brusquées en pays occupés, est devenue presque quotidienne dans les bombardements de villes qui sèment la panique, dispersent les familles et laissent des enfants en bas âge livrés à eux-mêmes.

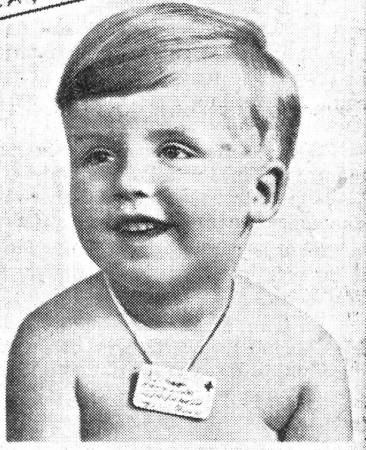
Qui peut dire que ce sort douloureux ne risque pas d'atteindre nos enfants au cours d'un bombardement subit, d'une évacuation hâtive, au cas où notre pays, jusqu'ici miraculeusement épargné par la guerre, serait tout à coup atteint par le fléau?

Aussi la Croix-Rouge genevoise vient-elle de prendre une initiative qui rencontrera sans aucun doute l'approbation de tous les parents soucieux du sort de leurs petits: celle de distribuer à tous les enfants de moins de cinq ans une plaque d'identité analogue à celle que portent les soldats; munie d'un cordon, portant les noms, prénoms, date de naissance de l'enfant, le prénom du père, elle pourra être passée au cou du bambin en cas de danger et aussi en cas de séparation momentanée (voyage, vacances, etc.).

Cette plaque d'identité, que son coût minime (50 centimes) permettra à chaque famille d'acquérir, sera délivrée dès maintenant par la Croix-Rouge genevoise, sur simple demande présentée au moyen d'un formulaire d'inscription que l'on trouve dans les mairies, dispensaires, pouponnières, etc., ainsi que dans toutes les pharmacies.

Parents! N'attendez pas qu'il soit trop tard et prenez dès maintenant cette précaution élémentaire qui peut éviter une catastrophe.

*PARENTS !
N'attendez pas qu'il soit
trop tard - votre enfant doit avoir
aussì sa PLAQUE D'IDENTITÉ*



**FORMULAIRES
D'INSCRIPTION
DANS TOUTES LES
PHARMACIES**

CROIX - ROUGE GENEVOISE

Kinoreklame des Zweigvereins Genf — Cliché-réclame de la Croix-Rouge genevoise.

An die Zweigvereine

Portofreiheit bei der Sammlung für Militärinternierte und Zivilflüchtlinge.

Die Generaldirektion der PTT hat uns die nachgesuchte Portofreiheit bis 15 kg bewilligt. Die Sammelstellen geniessen ebenfalls Portofreiheit für ein- und ausgehende Korrespondenzen betreffend dieser Liebesgabensammlung. Die eingehenden Sendungen müssen an die Sammelstellen selber adressiert und auf der Adressseite mit dem Vermerk «Portofrei, Liebesgaben für Internierte» versehen sein. Die von den Bezirkssammelstellen an die Zentralsammelstelle und von dieser an die Lager und Kantonnements gehenden Sendungen haben den nämlichen Vermerk und als Absenderangabe die Bezeichnung der betreffenden Sammelstelle zu tragen.

Um einer Ueberlastung des Post-Zustelldienstes vorzubeugen und zur Vermeidung von Zustellgebühren, die grundsätzlich auch für portofreie Sendungen über 5 kg zu bezahlen sind, ersuchen wir, die Sammelstellen gefälligst anzuweisen, die eingehenden Liebesgaben bei der Zustell-Poststelle abholen zu lassen.

Der Vollständigkeit halber fügen wir noch bei, dass die Postverwaltung für portofreie Sendungen keine Haftpflicht übernimmt. Bei allfälliger Beschädigung von Sendungen mit Gebrauchsgegenständen, für die Portofreiheit beansprucht wird, könnten daher keine Schadenergütungen ausgerichtet werden.

Wir empfehlen daher, Pakete mit zerbrechlichen Gegenständen (Geschirr und Gläser) zu frankieren und gut zu verpacken.

Mitteilungen der Rotkreuzkolonnen

R + K 11, 15 und 17

1. Die Turnübungen werden nunmehr regelmässig jeden Dienstagabend, 2000, in der alten Kantonsschulturnhalle II beim «Pfauen», Eingang Rämistrasse, durchgeführt. Wir fordern die Uof., Gfr. und Sdt. aller drei Kolonnen auf, die Turnübungen regelmässig zu besuchen.
2. Alarmtelefon: Die Meldungen von Alarmtelefonnummern (Geschäft und Privat) sind noch nicht vollständig eingegangen. Alle Uof., Gfr. und Sdt. erhalten den Befehl, diese Meldung sofort schriftlich an ihren Kol.-Führer zu erstatten.
3. Der Kol.-Führer R+K 15 hat ab 1. 10. 43 folgende Adresse: Winterthurerstr. 89, Zürich 6, Tel. 6 22 37.

Die Kolonnenführer.